

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1996/11/4 96/10/0148

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.11.1996

## **Index**

L40052 Prostitution Sittlichkeitspolizei Kärnten

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §56;

AVG §66 Abs4;

AVG §73 Abs1;

AVG §73 Abs2;

B-VG Art140 Abs1;

B-VG Art7 Abs1;

ProstG Krnt 1990 §12;

VwRallg;

## **Rechtssatz**

Die Verletzung der Pflicht gem§ 73 Abs 1 AVG über Berufungen ohne unnötigen Aufschub, spätestens aber sechs Monate nach deren Einlangen den Bescheid zu erlassen, bewirkt weder eine Rechtswidrigkeit des (verspätet erlassenen) Bescheides, noch zieht eine Überschreitung der Entscheidungsfrist gem § 73 AVG die Wirkung nach sich, daß eine Änderung der Rechtslage (hier:

während des Berufungsverfahrens hatte der Gemeinderat die beantragte Bordellbewilligung durch Erlassung einer Verordnung gem § 12 Krnt ProstG 1990 rechtlich unmöglich gemacht) nicht mehr zu beachten sei (Hinweis Hauer/Leukauf, Handbuch des österreichischen Verwaltungsverfahrens, 05te Aufl, 1996, 581 f). Im übrigen indiziert diese Vorgangsweise für sich noch nicht das Vorliegen unsachlicher Beweggründe.

## **Schlagworte**

Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt Beachtung einer Änderung der Rechtslage sowie neuer Tatsachen und Beweise

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1996:1996100148.X02

## **Im RIS seit**

11.07.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

26.06.2017

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)